

# Inhaltsübersicht

	Kurzzusammenfassung	3
	Vorwort	4
	Einleitung und Dank	5
1.	Allgemeine Angaben zur Beratungsstelle Unser Angebot im Einzelnen Anschrift Träger Öffnungszeiten Anmeldung Außensprechstunden Einzugsgebiet	7 7 7 7 7 7 7 8
2.	Personelle Besetzung der Beratungsstelle	9
3. 3.1 3.2 3.3 3.4	Beschreibung des Leistungsspektrums Einzelfallbezogene Hilfen Prävention Öffentlichkeits- und Gremienarbeit Aufsuchende Tätigkeiten	10 10 11 11 11
4.3.2 4.4	Angaben zu den Klienten Allgemeine Angaben Angaben zum Kind bzw. Jugendlichen Geschlecht und Alter Staatsangehörigkeit Migrationshintergrund Schulbildung/Beruf Anzahl der Geschwister Angaben zur Familie Familiensituation Erwerbssituation in der Familie Anregung zur Anmeldung	12 12 13 13 14 14 14 15 16 16
4.4.1 4.4.2	Anregung zur Anmeldung Anmeldung durch	18 18



5.	Gründe für die Inanspruchnahme der Beratungsstelle	19
6. 6.1 6.2 6.3 6.3.1 6.4 6.5	Angaben über geleistete Beratungsarbeit Fallzuordnung nach dem SGB VIII Fallzahlenentwicklung Gesprächskontakte und Beratungssetting Online – Beratung Häufigkeit und Dauer der Beratung bei abgeschlossenen Fällen Art des Abschlusses Außensprechstunden	20 20 21 21 22 25 25 26
7. 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7	Interne Qualifizierung und Qualitätssicherung Teamsitzungen Workshops Fortbildung Supervision – Intervision QM – Qualitätsmanagement Leiterkonferenzen Fortbildung für Teamassistentinnen	27 27 27 27 28 28 29 29
8. 8.1 8.2 8.3 8.4	Prävention, Multiplikatorenarbeit, Netzwerkarbeit Vorträge, Elternabende, Elternsprechtage Gruppenarbeit, Projektarbeit Fachberatung, Anleitung von Fachkräften, Multiplikatorenarbeit Vernetzung und Kooperation	30 30 30 31 31
9. 9.1 9.2 9.3	Öffentlichkeits- und Gremienarbeit Presse- und Medienarbeit Regelmäßige Pressehinweise Gremien und Arbeitskreise	32 32 32 32
<b>10.</b> 10.1 10.2 10.3	Nachrichten und Informationen Gruppenangebote Aufsuchende Beratung Informationen zu personellen Angelegenheiten	33 33 37 39

Bei Veröffentlichungen der KJF (und damit auch in diesem Jahresbericht) wird versucht, sprachlich so zu formulieren, dass sich Menschen jeglichen Geschlechts angesprochen fühlen.



## Kurzzusammenfassung des Jahresberichtes 2022

## 1. Einzugsgebiet – Stadt Straubing und Landkreis Straubing Bogen

Ei	nwohner: Gesamt: Stadt Straubing	47.854	Landkreis Straubing-Bogen 1	102.398
	0-25 Jahre:	16.341	-	37.906
2.	Personalausstattung			
1	Dipl Psychologe	Vollzeit	á 39,00 Std.	
1	Dipl Psychologin	Teilzeit	á 30,00 Std.	
1	Magistra rer. nat. (Psychologie)	Teilzeit	á 9,00 Std.	
1	Sozialpädagogin B.A.	Teilzeit	á 31,00 Std.	
1	Sozialpädagogin B.A.	Vollzeit	á 39,00 Std.	
1	Dipl Sozialpädagogin	Teilzeit	á 18,88 Std.	
1	Dipl Sozialpädagoge (FH)	Teilzeit	á 26,00 Std.	
1	Heilpädagogin	Teilzeit	á 31,00 Std.	
1	Verwaltungsfachkraft	Teilzeit	á 16,21 Std.	
1	Verwaltungsfachkraft	Teilzeit	á 22,79 Std.	

## 3. Fallzahlen

Neuaufnahmen:	363	( + 49 Veränderung zum Vorjahr)
Übernahmen:	116	(+ 21 Veränderung zum Vorjahr)

## 4. Beratungsgründe (Schwerpunkte nach Häufigkeit im Berichtsjahr)

Auffälligkeiten im Leistungsbereich des Kindes:	4,55 %
Auffälligkeiten im Sozialverhalten des Kindes:	9,68 %
Auffälligkeiten im Gefühlsbereich des Kindes:	19,87 %
Belastende Einflüsse im familiären Umfeld:	45,57 %
Besondere Fragestellungen:	7,82 %

#### 5. Präventive Arbeit

#### 5.1. Prävention

Referate, Fachberatungen, Multiplikatoren: 13 Veranstaltungen / erreichte Teilnehmer: 303 Gremienarbeit, Vernetzung: 29 Treffen / Veranstaltungen

#### 5.2. Zusammenarbeit mit Schulen

Fallbezogene Zusammenarbeit mit Lehrkräften; Vernetzung mit Beratungslehrern, Schulpsychologen und Jugendschulsozialarbeitern an Schulen

# 5.3. Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten

Fallbezogene Zusammenarbeit mit Tagesstätten (Thomas-Wiser-Haus, Papst-Benedikt - Schule, Institut für Hören und Sprache, AWO Kinder- und Jugendwohnen) und Kindergärten

#### 5.4. Weitere präventive Angebote

- Gruppe "Trennungsexperten" (im Alter von 8 12 Jahren)
- "Selbstbehauptungskurs für Mädchen" (im Alter von 12 16 Jahren)
- "Klettern ohne Seil Boulderkurs"
- PPC- Positive peer counseling für junge Erwachsene (im Alter von 18 20 Jahren)

#### 6. Veränderungen zum Vorjahr

Mehr Anmeldungen, erhöhte Nachfrage (Kooperationspartner, Netzwerkarbeit); wieder mehr Präsenztermine; Stundenerhöhung infolge aufsuchender Arbeit in den Außenstellen, Angebot von Außensprechstunden.



#### Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass die Schlagzeilen in der Presse 2022 nicht nur denen von 2020 und 2021 gleichen - was Corona anbelangt - sondern manche Meldungen sogar die bisherigen Krisenmeldungen übertreffen, wie etwa die Berichte vom Ukrainekrieg, von der Energiekrise, aber auch dem sich weiter verschärfenden Thema des Fachkräftemangels?

"Hört das denn nie auf…", so kann man in diesen Zeiten immer wieder vernehmen. Wie kann man in diesen Tagen überhaupt noch Zuversicht vermitteln, dass schon alles wieder gut wird? Das ist eine herausfordernde Aufgabe, aber die Beratungsstellen haben mit hohem Engagement, digital und in Präsenz ihr Bestes gegeben. Erschöpfte Eltern und belastete Kinder und Jugendliche wurden verlässlich begleitet. Ihnen wurde Mut zugesprochen, sie waren nicht alleine, wenn die Sorgen des Alltags drückend waren.

Ein besonderer Dank daher an Herrn Johann Kirmer und alle Kolleg\*innen im Team der Beratungsstelle Straubing, die diese kraftraubende Arbeit täglich geleistet haben, denn auch sie haben sicherlich an manchen Tagen gedacht "hört das denn nie auf"...

**Miteinander geh'n**, wohl wissend, dass der Weg auch noch die pädagogischen und gesellschaftlichen Folgen der vorausgehenden Jahre nach sich ziehen wird, das ist es, was wir in diesen Zeiten schaffen müssen.

Umso erfreulicher, dass Sozialministerium und Jugendämter gemeinsam mit uns in diesem Jahr nochmals einen Schritt in Richtung Ausbau der "aufsuchenden Beratung" gegangen sind. Für die Ratsuchenden ein wichtiges und hoch geschätztes Angebot.

Auch dafür sind wir dankbar, dass trotz schwieriger werdender Haushaltslagen Gespräche stattfinden konnten, die hinsichtlich der Eigenmittelanteile der freien Träger für die Erziehungsberatungsstellen Entlastung bringen können. Allen, die sich für einen stabilen Erhalt der Erziehungsberatungsstellen einsetzen, dem Bistum Regensburg, dem Sozialministerium bzw. der Regierung im Bezirk Niederbayern und ganz besonders der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing – Bogen ein herzliches Vergelt's Gott für diese verlässliche Unterstützung.

Unser Dank gilt schließlich auch den Kindern, Jugendlichen und Eltern für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, ebenso allen Fachleuten aus dem Gesundheitswesen, aus Schulen, Kindergärten, den Jugendämtern, Heimen, Tagestätten, kirchlichen und anderen Einrichtungen in der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing - Bogen für die gute Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen für ein gutes neues, hoffentlich auch friedvolleres Jahr 2023 grüßen

Michael Eibl

Direktor der KJF Regensburg

Robert Gruber

Abteilung V / KJF Regensburg

Lives Robert



"Lebbe geht weider..." (Dragoslav Stepanovic)

# **Einleitung und Dank**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das obenstehende Zitat stammt vom Ex - Profifußballtrainer Dragoslav Stepanovic von vor gut 30 Jahren, als es Eintracht Frankfurt am letzten Spieltag trotz bester Voraussetzungen nicht schaffte, die deutsche Fußballmeisterschaft zu erringen. Als ich die Zeilen aus dem Vorwort von Herrn Direktor Eibl und Herrn Abteilungsleiter Gruber las, kam mir sofort dieser Ausspruch in den Sinn. Vielleicht fragen Sie sich, was der Profisport mit einer Beratungsstelle zu tun hat – und ich will dies in keiner Weise vergleichen, aber es ist für mich eine Tatsache, dass das "Leben eben doch weitergeht…" trotz aller Krisen, heißen sie Corona, Ukrainekrieg, Energie- und Klimakrise oder Fachkräftemangel oder noch weitere, die da noch kommen werden. Wir werden mit Problemen und Schwierigkeiten konfrontiert, nicht unbedingt immer existenziell, aber für jeden Einzelnen doch individuell schwerwiegend und problematisch.

Dieser Spruch – nicht einfach belanglos dahingesagt, sondern bewusst und ernst gemeint – vermittelt eine positive und bejahende Haltung, verleiht die Zuversicht und die Stärke, das Erlebte als Herausforderung und Aufgabe zu sehen. Die gestiegene Anzahl an Anfragen zeigt, dass ein großer Bedarf an Beratung und Begleitung vorherrscht, dass erschöpfte Eltern und belastete Kinder und Jugendliche Hilfe und Unterstützung suchen, um Krisen zu bewältigen und ihr Leben weiterzuleben. Gemeinsam mit meinem Team und des sich Einlassens der Klient\*innen auf unsere Arbeit ist dies meiner Meinung nach weitgehend gelungen.

Die Ergebnisse der COPSY-Längsschnittstudie (<a href="www.uke.de/copsy">www.uke.de/copsy</a>) zeigen, dass die psychischen Beschwerden der Kinder und Jugendlichen langsam zurück gehen (im Jahr 2020 fast 50 Prozent geminderte Lebensqualität zu jetzt aktuell noch rund 27 Prozent), und auch der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten nimmt langsam ab (23 Prozent gegenüber einem Spitzenwert von rund 31 Prozent 2020). Dies ist erfreulich – aber das Leben geht weiter und damit rücken auch neue Krisen nach. Besonderes Augenmerk benötigen dabei benachteiligte Risikogruppen, die aus sozial schwächeren Verhältnissen kommen (geringere Bildung, beengter Wohnraum, Migrationshintergrund).

Durch gute Netzwerkarbeit mit Kooperationspartnern hier in Straubing (stellvertretend seien neben vielen anderen exemplarisch der Betreuungsverein 1:1, die Beratungsstelle waagnis, der Familienstützpunkt Familienbildung Straubing genannt, aber auch präventive Arbeit an Schulen und Institutionen) versuchen wir, dies umzusetzen. Ein lebhaftes Beispiel für die Vielfalt und die Zusammenarbeit war das Rennbahnfestival im Juli 2022 und die Marktmeile im Oktober 2022 in Mitterfels.

#### **Fallzahlen**

2022 wurden 479 Kinder und deren Familien an der Beratungsstelle betreut, das sind um 70 Fälle mehr als im Vorjahr. Ein enormer Mehraufwand, der sich nicht in den fallbezogenen Leistungen (Beratungsleistungsstunden) bemerkbar machte, da durch die erfolgte Stundenerhöhung der aufsuchenden Arbeit dies gut kompensiert werden konnte, aber trotzdem einen Anstieg der Wartezeiten nach sich zog. Um dies etwas abzufedern, boten wir neben Offener Telefonberatungsstunden im Herbst wöchentliche (Notfallanmeldungs-)telefonberatungsstunden an. Zeitaufwand für die Onlineberatungen ist ebenfalls erbracht worden. Wie schon im Vorjahr



blieb die Verteilung Stadt Straubing (ca. 30 %) und Landkreis Straubing-Bogen (ca. 60 %) unverändert mit einem Verhältnis ein Drittel zu zwei Drittel. 41 % der Klienten kommen durch Eigeninitiative oder durch Bekannte/Verwandte zur Beratungsstelle. Trennungs- und Scheidungsfälle sind weiterhin auf einem mittleren Niveau. Erfreulich ist auch die erhöhte Nachfrage im Kleinkinderbereich (0-6 Jahre; +24), hier zeigt sich die positive Auswirkung des präventiven Kinderschutzes.

#### Rück - und Ausblick

Einiges, was wir uns für 2022 vorgenommen haben, konnte umgesetzt werden (aufsuchende Arbeit mit Etablierung von festen Außenstellen und Außensprechstunden; (Wieder-) Durchführung von Präsenzgruppen), manches ist noch zu vertiefen (Online- und Chatberatung) und anderes steht auch auf der Agenda für 2023 (weitere Angebote in (städtischen) Einrichtungen oder Sprechstunden im BKH Mainkofen). Dies bleibt weiterhin ein Anliegen, doch aufgrund enorm gestiegener Fallzahlen/Anfragen ist es uns wichtig, Bestehendes zu bewahren und hauptsächlich (wieder) eine kürzere Wartezeit für die Ratsuchenden anbieten zu können, denn dies spiegelt meiner Meinung nach unter anderem (fachliche Arbeit, Ausstattung, Kooperationen mit anderen Stellen etc.) eine Qualität einer niederschwelligen und freiwillig aufzusuchenden Beratungsstelle wider.

#### Dank

Unserem Träger der Katholischen Jugendfürsorge mit ihrem Direktor, Herrn Michael Eibl, und unserem Abteilungsleiter Herrn Robert Gruber möchte ich danken für ihr großes Engagement. Danke auch an alle unsere Kooperationspartner, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, dem Bistum Regensburg, unseren Kostenträger – der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen – den Kolleg\*innen vom ASD in den Jugendämtern, an die Schulen, den Kindergärten und alle anderen Einrichtungen in unserer Region. Sie alle haben uns Vertrauen entgegengebracht, uns tatkräftig unterstützt und stets kooperativ, wertschätzend und effektiv mit uns zusammengearbeitet.

Last but not least - danke auch an alle Ratsuchenden – Kinder, Jugendliche, jungen Erwachsene, Eltern, Familien – für ihr großes Vertrauen in uns und unsere Beratungsstelle. Das Leben geht weiter und wir sind gerne ein hilfreicher und unterstützender Begleiter.

Zum Schluss möchte ich meinem Team für die gute, fachlich engagierte und zuverlässige Arbeit danken.

Straubing, im März 2023

Für das Team der Beratungsstelle

Johann Kirmer

Leiter der Beratungsstelle



# 1. Allgemeine Angaben zur Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Straubing ist eine unabhängige Einrichtung der offenen Jugendhilfe für alle, die Fragen haben im Zusammenhang mit der Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder oder des Zusammenlebens in der Familie. Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre können sich selbständig mit Fragen zur Familie, zu sich selbst oder zwischenmenschlichen Beziehungen an uns wenden.

Die Inanspruchnahme beruht auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Anschrift: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Krankenhausgasse 15 94315 Straubing

Telefon: 0 94 21 - 1 88 72 - 0 Telefax: 0 94 21 - 1 88 72 - 20

E-Mail: <u>info@beratungsstelle-straubing.de</u>
Internet: www.beratungsstelle-straubing.de

**Träger:** Katholische Jugendfürsorge

der Diözese Regensburg e. V.

Orleansstraße 2 a 93055 Regensburg Direktor: Michael Eibl

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr 8.30 – 12.00 Uhr

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

13.00 – 15.00 Uhr

Anmeldung: Sie kann telefonisch, schriftlich oder persönlich

erfolgen. Eine Anmeldung per E-Mail ist ebenfalls möglich. Für Ratsuchende in Krisensituationen stehen wir mit einem Soforttermin umgehend zu Verfügung. Bei Bedarf können vereinzelt Termine auch in die Abendstunden verlegt werden. Wartezeiten können

auftreten.

**Außensprechstunden** Straubing-Ost Montag 14.00 – 17.00 Uhr

Mallersdorf Montag / Mittwoch 08.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Mitterfels Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr



# Einzugsgebiet

Die Einrichtung steht Familien mit Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen aus der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen mit einer Gesamteinwohnerzahl von 150.252 zur Verfügung. Dabei beträgt die Anzahl der 0 – 25jährigen in der Stadt Straubing 16.341 Personen, im Landkreis Straubing-Bogen 37.906 Personen.



Foto: Johann Kirmer



# 2. Personelle Besetzung

Johann Kirmer Dipl.-Psychologe (approb.) / Leiter

39,0 Stunden

Susanne Emlinger Dipl.-Psychologin; Syst. Familientherapeutin (DGSF);

Erziehungs- und Familienberaterin (bke)

30,0 Stunden (31,4 Stunden bis 30.06.2022)

Birgit Hecht Dipl.-Psychologin; Dipl. - Pädagogin

8,0 Stunden bis 30.06.2022

Stefanie Wunschel Magistra rer. nat. (Psychologie) /Bachelor of Arts

(Erziehungswissenschaften) 9,0 Stunden ab 01.07.2022

Yvonne Kugler Dipl.-Sozialpädagogin B.A.

39,00 Stunden

Lisa Gilch Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Mediatorin

18,88 Stunden

Christian Karl Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche

26,0 Stunden

Anneliese Rainer Heilpädagogin

Syst. Familientherapeutin (DGSF)

31,0 Stunden

Lisa Pfister Sozialpädagogin B.A.

31,0 Stunden

Silvia Blendl Teamassistentin

16,21 Stunden

Irene Eichinger Teamassistentin

22,79 Stunden

Michaela Binder Reinigungsfachkraft

19,5 Stunden

Sophia Ragaller Praktikum (21.02. - 15.04.2022)



# 3. Beschreibung des Leistungsspektrums

Die Kernaufgaben der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Erziehungsberatungsstelle) sind im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) beschrieben: Neben § 28 Erziehungsberatung sind dies § 16 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, § 17 Beratung in Fragen der Partnerschaft und bei Trennung und Scheidung, § 18 Beratung Alleinerziehender und § 35 a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendhilfe sowie § 41 Hilfe für junge Volljährige.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, hält die Beratungsstelle folgende Leistungen vor:

# 3.1 Einzelfallbezogene Hilfen

#### **Diagnostische Orientierung:**

Diagnostische Prozesse finden auf mehreren Ebenen statt:

- Anamnese und Exploration: Abklärung des Problemhintergrundes im Erstgespräch mit den Eltern, Exploration und Verhaltensbeobachtung bei den Kindern und Jugendlichen
- Psychologische Testdiagnostik: Durchführung wissenschaftlich fundierter, psychologischer Testverfahren in Abhängigkeit von Problemstellungen und Notwendigkeit
- Systemorientierte Diagnostik: Betrachtung von Problemen und Auffälligkeiten im System der Familienbeziehungen und des sozialen Umfeldes
- Prozessdiagnostik: Diagnostik bezüglich der erlebten Problemsituation, der Erwartungen und Ziele sowie des Beratungsverlaufs geschieht fortwährend zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern

### **Beratung und therapeutische Angebote**

#### Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

Beratung auf der Basis von Pädagogik und Psychotherapie (auch ohne Einbeziehung der Eltern) in altersspezifischen Anliegen, z. B.:

- Spieltherapeutische Interventionen
- Einzelberatung, Gesprächstherapie
- Übende Verfahren (Entspannungstechniken, verhaltenstherapeutische Programme)
- Themenbezogene Kinder- und Jugendgruppen (z.B. für Scheidungskinder, Positive Peer Counseling (PPC), Klettergruppen; Soziale Kompetenzgruppe)
- Spezielle F\u00f6rderprogramme

#### Angebote für Eltern und Familien:

Beratung auf der Basis von Pädagogik und Psychotherapie zur Klärung und Bewältigung familienbezogener Probleme und bei Erziehungsfragen, z. B.:

- Beratungsgespräche zu konkreten Erziehungsfragen
- Begleitende Elternberatung zu therapeutischen Terminen des Kindes
- Psychotherapeutische Verfahren für Elternteile in Krisen-, Konflikt- und Belastungssituationen zur (Wieder-)Erlangung persönlicher und elterlicher Kompetenz



- Familienberatung, systemische Familientherapie
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Begleiteter Umgang zwischen Kind und Elternteil
- Schreibabyberatung
- "Kinder im Blick" (KIB) Ein Kurs für Eltern in Trennung

## Angebote für weitere am Erziehungsprozess beteiligte Personen:

Fallbezogene und allgemeine Beratungsangebote für Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und andere mit der Erziehung befasste Personen.

## Einzelfallbezogene Kooperation und Netzwerkarbeit mit anderen Einrichtungen:

Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die mit den betreuten Kindern oder Familien Kontakt haben, wie z.B. Schulen, Jugendamt, Jugendsozialarbeit an Schulen, Kindertagesstätten, Ärztinnen und Ärzte, Frühförderung, Kliniken, Heime etc.

## 3.2 Prävention

- Fachliche Information der Öffentlichkeit zu Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern (Medienarbeit, Vorträge und Informationsveranstaltungen, Elternarbeit in Schulen und Kindertagesstätten)
- Wissensvermittlung und Praxisanleitung für Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten
- Themenbezogene Gruppen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen

## 3.3 Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

Die Beratungsstelle beteiligt sich an der Arbeit in Fachkommissionen und Entscheidungsgremien sowohl trägerintern als auch in der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen (z.B. Jugendhilfeausschuss, psychosoziale Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreis "Sexuelle Gewalt").

Zusammen mit anderen Einrichtungen wirkt die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern auf eine Vernetzung und Weiterentwicklung der Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern in der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen hin. Kooperationstreffen mit anderen Einrichtungen finden häufig in der Beratungsstelle statt, die dadurch für Kooperationspartner auch präsenter wird.

## 3.4 Aufsuchende Tätigkeiten

Die Außensprechstunden (Straubing-Ost, Mitterfels, Mallersdorf) fanden auch in diesem Berichtsjahr statt und wurden gut angenommen. Weitere "aufsuchende Tätigkeiten" im Sinne einer "Gehstruktur" erfolgten durch (mit den Klienten abgesprochene) Hausbesuche, Verhaltensbeobachtungen und direkte Beratungen vor Ort, z.B. in Kindergärten.



# 4. Klientenbezogene statistische Angaben

## 4.1 Allgemeine Angaben

	Anzahl
Neuaufnahmen	363
Übernahmen	116
Gesamt	479

2022 wurden 479 Klient\*innen in unserer Beratungsstelle betreut (+ 70 zum Vorjahr). Im Vergleich zum Vorjahr wurden 21 Fälle mehr nach 2022 übernommen.

#### Wartezeit

Zeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch	Fälle	
	Anzahl	Prozent
bis zu 14 Tage	153	31,94
bis zu einem Monat	148	30,90
bis zu zwei Monaten	157	32,78
Mehr als zwei Monate	21	4,38
Gesamt	479	100

Die Wartezeit (Zeit von Anmeldung bis Termin Erstgespräch) hat sich gegenüber dem Vorjahr verlängert. Knapp 62 Prozent der Klienten erhalten aber innerhalb von 4 Wochen einen Termin zum Erstgespräch, knapp ein Drittel sogar innerhalb von 14 Tagen. Bei Krisensituationen können wir meist sehr schnell einen Termin anbieten.

## Verteilung der Fälle auf die Einzugsgebiete

	Anzahl	Prozent
Stadtgebiet Straubing	167	34,86
Landkreis Straubing-Bogen	296	61,80
andere Landkreise	16	3,34

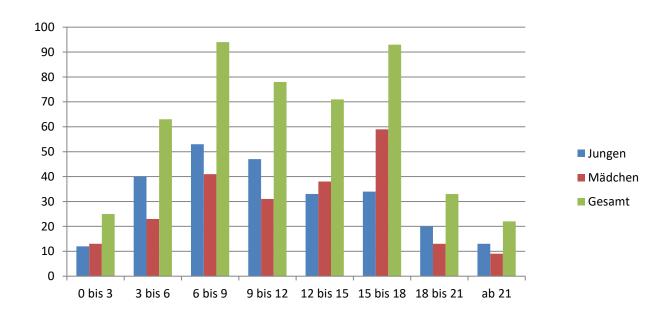
Die Fälle im Stadtgebiet Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen sind parallel zu den Fallzahlen angestiegen. Die Anmeldungen aus den anderen Landkreisen blieben gleich.



# 4.2 Angaben zum Kind bzw. Jugendlichen

## 4.2.1 Geschlecht und Alter

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
unter 3	12	13	25
3 bis unter 6	40	23	63
6 bis unter 9	53	41	94
9 bis unter 12	47	31	78
12 bis unter 15	33	38	71
15 bis unter 18	34	59	93
18 bis unter 21	20	13	33
Älter als 21	13	9	22



Die Zahl der Kleinkinderfälle hat sich im Vergleich zum letzten Mal deutlich erhöht (+24). Der Altersschwerpunkt der Anmeldungen liegt wieder zwischen dem Altersbereich von 3 Jahren und 18 Jahren. Im Grundschulalter werden mehr Jungen angemeldet, im Jugendalter sind es tendenziell mehr Mädchen.



## 4.2.2 Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Kinder/Jugendliche
deutsch	436
europäisch	26
außereuropäisch	17
Gesamt	479

Die Anzahl der Klienten mit deutscher Staatsangehörigkeit ist leicht angestiegen.

# 4.2.3 Migrationshintergrund

Migrationshintergrund der Eltern	
Ohne	376
Mit	103

Der Prozentanteil von Familien mit Migrationshintergrund (mindestens bei einem Elternteil) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (0,7 %).

# 4.2.4 Schulbildung/Beruf

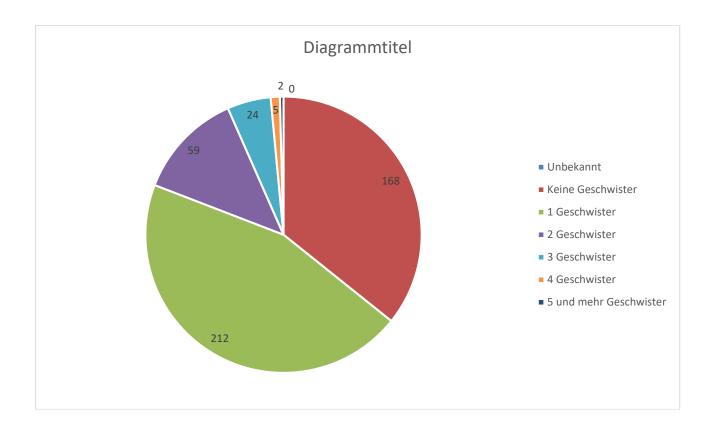
	Anzahl
Kleinkinder zu Hause	29
Kindertagesstätte (Kindergarten, Krippe, SVE)	93
Förderschule/DiaFö	21
Grundschule	113
Mittelschule	46
Realschule/Wirtschaftsschule	64
Gymnasium/Fachoberschule/Berufsoberschule	54
Universität/Hochschule für angewandte Wissenschaften	4
Berufstätig, Berufs(fach-)schule	30
arbeitslos, sonstiges	25

Bei der Kategorie Schulbildung/Beruf gab es keine großen Veränderungen zum Vorjahr.



# 4.2.5 Anzahl der Geschwister

	Anzahl	Prozent
keine Geschwister	127	31,05
ein	194	47,43
zwei	66	16,14
drei	12	2,93
vier	3	0,73
fünf und mehr	0	0
unbekannt	7	1,72



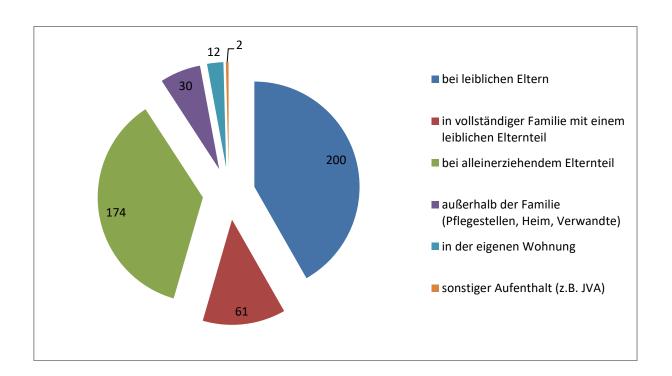
Ein- und Zweikinderhaushalte stellen wie letztes Jahr das Gros der Beratungsfälle.



# 4.3 Angaben zur Familie

#### 4.3.1 Familiensituation

	Anzahl der Familien
Familie mit zwei leiblichen Elternteilen/Adoptivfamilien	200
vollständige Familie mit einem leiblichen Elternteil	61
alleinerziehender Elternteil	174
außerhalb der Familie (Pflegestellen, Heim, Verwandte)	30
Jugendliche(r)/junge(r) Erwachsene(r) lebt selbständig	12
Sonstiges/unbekannt	2



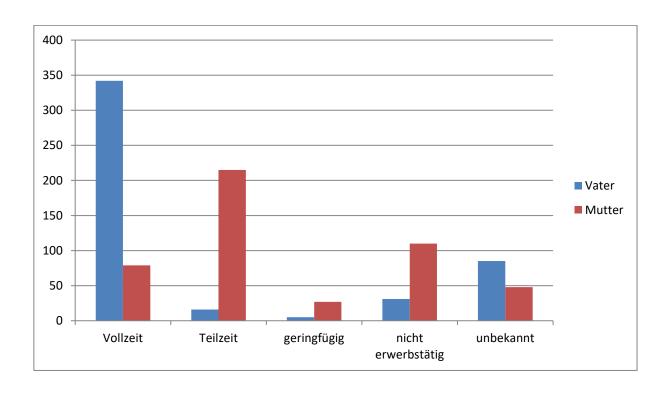
Die Anzahl der Fälle von sogenannten vollständigen Familien stieg an (+ 23), auch die Fallzahl in der Kategorie "alleinerziehender Elternteil" erhöhte sich (+25). Die Anzahl der Kinder bzw. Jugendlichen, die außerhalb der Familie (Pflegestelle, Heim, Verwandte) untergebracht waren, stieg um das Doppelte (von 14 auf 30) an.



## 4.3.2 Erwerbssituation der Familie

	Mutter	Vater
Vollzeit	79	342
Teilzeit	215	16
geringfügig	27	5
nicht erwerbstätig	110	31
unbekannt	85	48

Hier gab es kaum Veränderungen zum Vorjahr, Väter arbeiten hauptsächlich Vollzeit (342), Mütter hauptsächlich Teilzeit (215), sie sind häufiger geringfügig oder nicht erwerbsfähig.





# 4.4 Anregung zur Anmeldung

# 4.4.1 Anregung zur Anmeldung

Die Ratsuchenden erhielten Informationen über die Beratungsstelle durch (Mehrfachnennungen möglich):

	Kinder/Jugendliche
Eigeninitiative	168
Bekannte / Verwandte / andere Klienten	44
andere Jugendhilfeeinrichtungen und	51
Beratungsstellen / kirchliche Dienste	
Kindergärten / Kinderkrippen	12
Schulen / Ausbildungsstätten	51
Jugendamt / Jugendhilfeeinrichtung	32
Ärzte / Kliniken / Sozialpädagogische Zentren / Heilpraktiker	39
Ämter / soziale Dienste	39
Öffentlichkeitsarbeit / Internet	41
Gericht / Rechtsanwalt / Sachverständige	15
sonstige / keine Angaben	26

Knapp 41 Prozent der Fälle kommt durch Eigeninitiative oder durch Bekannte/Verwandte zur Beratungsstelle. Das Internet (Homepage) gewinnt weiter an Bedeutung.

# 4.4.2 Anmeldung durch

	Anzahl
Eltern selbst	409
junger Mensch	59
Bekannte / Verwandte / andere Klient*innen	2
Soziale Dienste und andere Institutionen	2
andere Erziehungsberechtigte / andere Bezugspersonen	7



# 5. Gründe für die Inanspruchnahme der Beratungsstelle

	Nennungen	Prozent
Auffälligkeiten im Körperbereich des Kindes	99	6,35
Somatopsychologische Probleme	44	
Essstörungen	18	
Enuresis / Enkopresis	8	
Sucht und Abhängigkeit	15	
Störungen in der Sprache	5	
Auffälligkeiten im sexuellen Bereich	9	
Regulationsstörungen der frühen Kindheit	31	1,99
Ein- und Durchschlafstörungen	11	
Chronische Unruhe	12	
Trennungsängste	2	
Trotzanfälle	6	
Auffälligkeiten im Leistungsbereich beim Kind	71	4,55
Aufmerksamkeitsstörungen/Hyperaktivität	39	
Wahrnehmungs- und Teilleistungsstörungen	11	
Arbeits- und Leistungsstörungen	21	
Auffälligkeiten im Gefühlsbereich des Kindes	310	19,87
Emotionale Labilität	190	
Ängste	68	
Selbstmanipulatives und zwanghaftes Verhalten	27	
Sozio-emotionale bzw. Kommunikationsstörungen	25	
Auffälligkeiten im Sozialverhalten	151	9,68
Auffälligkeiten innerhalb der Familie	85	
Auffälligkeiten außerhalb der Familie	51	
Dissoziales Verhalten	15	
Belastende Einflüsse im familiären Umfeld	711	45,57
Probleme innerhalb der Familie	251	
Probleme durch Trennung und Scheidung	254	
Besondere Belastungen eines Familienmitgliedes	165	
Gewalt und Vernachlässigung innerhalb der Familie	41	
Belastende Einflüsse außerhalb der Familie	65	4,17
Gewalterfahrung außerhalb der Familie	23	
Einwirkungen äußerer Faktoren	42	
Besondere Fragestellungen - Wunsch nach Rat und Information	122	7,82
Allgemeine Fragestellungen	73	
Schulische Fragestellungen	5	
Fragestellungen Heranwachsender/junger Erwachsener	44	

In der Tabelle sind die vom Klienten genannten Anmeldegründe aufgeführt sowie die Beurteilung der Problematik durch die Beratungsfachkraft. Diese kann mehrere Einschätzungen anführen.



# 6. Angaben über geleistete Beratungsarbeit

## 6.1 Fallzuordnung nach dem SGB VIII

§ 28 Erziehungsberatung	335
§ 28 mit § 16	0
§ 28 mit § 17	58
§ 28 mit § 18	43
§ 28 mit § 35 a	0
§ 41	43

Für alle angemeldeten Familien wurde eine Zuordnung zu den relevanten Paragraphen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) vorgenommen. Dabei wurden folgende Entscheidungskriterien zugrunde gelegt:

- § 16 SGB VIII: Rein informatorische Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Einzelfall. Nur allgemeiner erzieherischer Bedarf des Elternteiles und keine Symptome im Hinblick auf ein spezifisches Kind vorhanden.
- **§17 SGB VIII:** Beratung in Fragen der Elternverantwortung bei Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Entwicklung eines einvernehmlichen Konzepts zur Wahrnehmung der elterlichen Sorge unter angemessener Beteiligung der Kinder oder Jugendlichen. Symptome bei den Kindern und Jugendlichen stehen nicht im Vordergrund.
- **§18 SGB VIII:** Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden; Beratung von Kindern und Jugendlichen und/oder des Elternteils, bei dem die Kinder nicht den Lebensmittelpunkt haben, bei der Ausübung des Umgangsrechts, sowie die Anbahnung des Umgangs und Umgangsbegleitung. Symptome bei den Kindern und Jugendlichen stehen nicht im Vordergrund.
- **§28 SGB VIII:** Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsberechtigten, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Die Symptomatik des Kindes und/oder der erzieherische Bedarf der Eltern stehen im Vordergrund.
- §35a SGB VIII: Diagnostische Maßnahmen zur Klärung der Frage einer möglichen seelischen Behinderung. Beratung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen bei vorhandener oder drohender seelischer Behinderung.
- § 41 SGB VIII: Beratung und Hilfe für einen jungen Volljährigen in der Regel bis zum 21. Lebensjahr zur Unterstützung bei der Entwicklung der Persönlichkeit und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung.



# 6.2 Fallzahlentwicklung



Gegenüber 2022 ist ein Anstieg der Fallzahlen um knapp über 17 Prozent zu erkennen.

# 6.3 Gesprächskontakte und Beratungssetting

Fallbezogene Leistungen	Stunden	Prozent
Diagnostik, Beratung und Therapie	4871,65	88,87
Diagnostik und Testdiagnostik	834,90	15,23
Beratung	2084,27	38,03
Therapie	1109,33	20,24
Scheidungsberatung / Mediation	198,58	3,62
Umgangsbegleitung	40,25	0,73
Fördermaßnahmen	10,50	0,19
Krisenintervention	19,17	0,35
Helferkonferenz, Hilfeplangespräch	6,50	0,12
Besprechung	265,42	4,84
Fallbesprechung / Supervision	302,73	5,52
Gruppenberatung und -therapie mit:	147,00	2,68
Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	147,00	2.68
Eltern	0,00	0,00
Sonstige fallbezogene Tätigkeiten	165,92	3.03
Schriftliche Arbeiten (Befundberichte, Briefe)	165,92	3,03
Vorgehaltene Zeiten	297,00	5,42
Nicht wahrgenommene Termine und Erstgespräche	297,00	5,42
Gesamte Beraterleistungen	5481,57	100,00

Neben direkter Beratung im "face- to - face" – Kontakt leisteten wir auch eine sogenannte **offene Telefonberatung (116,83 Stunden).** Die **Online-Beratung** (siehe 6.3.1) über die Plattform der Caritas betrug 2022 verteilt über vier Mitarbeiter der Beratungsstelle 25,1 Stunden. Diese Zeiten sind nicht in dieser Tabelle enthalten.



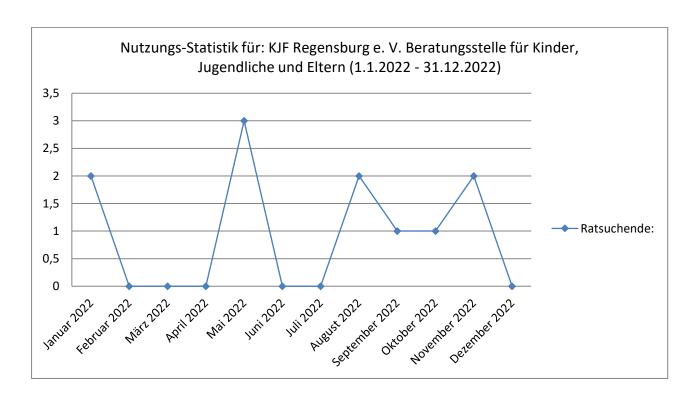
## 6.3.1 Online -Beratung

Über die Plattform der Caritas Online-Beratung konnte die Beratungsstelle Straubing auch 2022 Klient\*innen eine sichere Version der Online-Beratung anbieten. Durch Zeitungsartikel, mit Aushängen im Wartezimmer und Ankündigungen auf der Homepage (sowie im letztjährigen Jahresbricht) wird diese Form der Beratung öffentlich gemacht.3

Vier Berater\*innen waren so für die Ratsuchenden zugänglich, neben reiner digitaler Beratung ergaben sich aus dem Angebot auch Präsenzfälle ("blended counseling"); es meldeten sich 11 Ratsuchende mit 25 eingehenden Nachrichten. Die Berater\*innen antworteten bzw. sendeten 23 Nachrichten zurück, insgesamt ergab dies einen Stundenaufwand von 25,1 Stunden.

Beratungsstellen	1		Nachrichten			Dateien	
Berater*innen:	4		gesendet:	23		Gesendet:	0
Ratsuchende:	11		empfangen:	25		empfangen:	0
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Ratsuchende:		2			3		
gesendete							
Nachrichten:							
empfangenen							
Nachrichten:							
gesendete	0	0	0	0	0	0	
Dateien:							
	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
		2	1	1	2		
	0	0	0	0	0	0	







## **Online-Beratung**

Online-Beratung ist auf dem Spektrum der Beratungsmöglichkeiten eine weitere gute Art und Weise, den Klient\*innen niederschwellig und schnell eine Beratung zukommen zu lassen. Sie kann schnell, zeit- und ortsunabhängig geleistet werden. Durch die Benutzung der Caritas - Plattform ist sie regional, sicher und anonym. Durch die Verbindungen online, digital und präsent ("blended counseling") ist eine äußerst variable und effektive Beratungsform gegeben. Zusätzlich stellt die (überregionale) bke – Onlineberatung ein weiteres exzellentes Beratungsangebot dar.

#### **QR-Code Eltern:**



KJF Regensburg e. V. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern – Eltern und Familien: <a href="https://beratung.caritas.de/eltern-familie/registration?aid=2019">https://beratung.caritas.de/eltern-familie/registration?aid=2019</a>

### **QR-Code-Jugendliche:**



KJF Regensburg e.V. –
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern – Kinder und Jugendliche: <a href="https://beratung.caritas.de/kinder-jugendliche/registration?aid=2020">https://beratung.caritas.de/kinder-jugendliche/registration?aid=2020</a>







# 6.4 Häufigkeit und Dauer der Beratung bei abgeschlossenen Fällen

Verteilung der Gesprächseinheiten abgeschlossene Fälle			
	Anzahl	Prozent	
0 - 3 Kontakte	157	46,87	
4 – 10 Kontakte	92	27,46	
11 - 20 Kontakte	45	13,43	
> 20 Kontakte	41	12,24	

Bei knapp der Hälfe (46,87 %) der Klient\*innen konnte die Beratung mit bis zu 3 Kontakten beendet werden. Ein Viertel der Fälle (25,67 %) nehmen 10 und mehr Beratungskontakte in Anspruch.

Dauer der Beratung abgeschlossene Fälle		
	Anzahl	Prozent
unter 1 Monat bis unter 3 Monate	204	60,89
3 bis unter 6 Monate	49	14,63
6 bis unter 9 Monate	28	8,36
9 bis unter 12 Monate	13	3,88
12 bis unter 18 Monate	21	6,27
18 bis unter 24 Monate	5	1,49
länger als 24 Monate	15	4,48

Dreiviertel der Fälle (75, 52 %) konnten nach einer Beratungsdauer von bis zu 6 Monaten abgeschlossen werden. 82 Familien (24,48 %) wurden bis zu einem Jahr und auch noch länger beraten und begleitet. Dies bedeutet erneut einen Anstieg der Beratung/Begleitung von "Langzeit – Familien – Fälle" (+15).

#### 6.5 Art des Abschlusses

Art des Abschlusses abgeschlossene Fälle		
	Anzahl	Prozent
Beendigung gemäß Beratungszielen	259	77,32
Beendigung abweichend von Beratungszielen	44	13,13
sonstige Gründe	32	9,55

Bei über drei Viertel der Fälle konnten die Beratungen gemäß den Beratungszielen abgeschlossen werden. Das lässt auf eine sehr hohe Zufriedenheit schließen.





# "Ich hätte da mal eine Frage ..."

Und die taucht ja gerne auf, wenn man Kinder hat. Oft genügt schon ein Rat, ein kleiner Tipp und alles geht viel leichter. Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Straubing bietet Außensprechstunden in Straubing Ost, in Mitterfels und Mallersdorf (Außenstelle) an!

Sie hätten da schon gleich ein Anliegen?

#### Außenstelle Mallersdorf – Personalwohnheim Klinik; Krankenhausstraße 5

Montag / Mittwoch ganztätig 8.30 – 17.00 Uhr Donnerstagnachmittag 13.30 – 17.00 Uhr

## Außensprechstunden Mitterfels – "Hien Sölde"; Burgstraße 37, Mitterfels

Dienstagvormittag

8.30 – 12. 00 Uhr

Donnerstagnachmittag

13.30 – 17.00 Uhr

Außensprechstunden Straubing – Ost; Mittelschule Ulrich Schmidl

Montagnachmittag

14.00 – 17.00 Uhr

Hier steht ein Berater für Sie mit einer Sprechstunde zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin an der Beratungsstelle in Straubing.

Noch wichtig zu wissen: Die Gespräche sind vertraulich, freiwillig und kostenlos.



# 7. Interne Qualifizierung und Qualitätssicherung

# 7.1 Teamsitzungen

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle kommen wöchentlich zu einer zweistündigen Teamsitzung zusammen. Hier werden in erster Linie schwierige Fragen aus den laufenden Fällen unter den Fachkollegen besprochen. Berichte von Fortbildungen führen zur Reflexion und Fortschreibung von Beratungs- und Therapiekonzepten für die Arbeit mit Familien, Einzelnen und Gruppen. Ebenso findet hier die Planung von präventiven und fallübergreifenden Leistungen statt. Hier werden auch Themen besprochen und abgearbeitet, die Organisation, Verwaltung und Qualitätsmanagement betreffen.

Die Corona-Pandemie schwächte sich ab, einzelne Maßnahmen konnten analog der gesellschaftlichen und politischen Vorgaben gelockert werden (Maskenpflicht, Präsenztermine); dennoch war es wieder notwendig, bestimmte inhaltliche Themen kürzer zu behandeln bzw. andere Bereiche mitaufzunehmen und zu bearbeiten (Sicherheitsvorkehrungen, Hygienebestimmungen, Überprüfung und Anpassung von Hygienekonzepten). Dank guter digitaler Ausstattung war es immer wieder bei Bedarf möglich, mobil zu arbeiten (Teamsitzungen per Videokonferenz).

# 7.2 Workshops

31.05.2022	Trauma - Workshop online
29.09.2022	"Kinder-im-Blick"-Workshop in Schwandorf

# 7.3 Fortbildung

25.01. – 22.02.2022	Onlineseminar "online-Beratung"; Deutschsprachige Gesellschaft für Psychosoziale Onlineberatung (DGOB)
03.03. – 07.04.2022	Hundeausbildung für Therapiehund Lemmy, Die lernenden Pfoten
23.03. – 25.03.2022 21.09. – 23.09.2022	"Kinder-im-Blick"-Kursleiterinnen-Ausbildung; Familiennotruf München
10.06. – 11.06.2022	Onlineseminar "Kinder in Trennungs- und Scheidungsfamilien"; Deutsche Arbeitsgesellschaft für Jugend- und Eheberatung e.V.
12.09. – 14.09.2022	Trauma - bezogene Spieltherapie; bke Heilbronn
12.10.2022	Onlineseminar "Illegale Drogen"; Medbo Regensburg



13.10.2022	Onlineseminar "Das versteht er doch gar nicht – tut er doch" Krisenintervention m. Kindern nach Suizid oder Suizidversuch einer Bezugsperson; Kirinus Cip Akademie
17.10./07.11./ 21.11.2022	"KiB online"-Kursleiterschulung; Familiennotruf München
02.11. – 04.11.2022	Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil; Bildungswerk Irsee
10.11.2022	"Beratungsangebot für Eltern mit Schreibabys"; Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit u. Soziales, München
07.12. – 09.12.2022	Eltern als Ressource psychisch und verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher; Bildungswerk Irsee

# 7.4 Supervision – Intervision

29.09.2022	"Kinder im Blick"-Supervisionstag in Schwandorf
27.01./24.02./05.05./ 23.06./28.07./06.10./ 17.11.2022	Fallsupervision mit externer Supervisorin Heidi Zorzi
27.10.2022	Teamtag Haus Hermannsberg

# 7.5 QM – Qualitätsmanagement

17.05.2022	Mitarbeitervollversammlung der Mitarbeitervertretung
01.01. – 31.12.2022	9 MAV – Sitzungen online und persönlich
01.01. – 31.12.2022	6 Treffen des Arbeitskreises "Kleiner Qualitätszirkel" persönlich und online



## 7.6 Leiterkonferenzen

Die Leiter\*innen der zehn Beratungsstellen in der Trägerschaft der katholischen Jugend - fürsorge trafen sich in regelmäßigen Abständen, um fachliche und organisatorische Fragen zu besprechen:

14.01.2022	per Videokonferenz
15.02.2022	per Videokonferenz
24.03.2022	per Videokonferenz
04.05.2022	St. Klara, Regensburg
04.10.2022	St. Klara, Regensburg
06.12.2022	per Videokonferenz

# 7.7 Fortbildung für Teamassistentinnen

27.06.2022 Fachtag für Teamassistentinnen



# 8. Prävention, Multiplikatoren - Arbeit, Netzwerkarbeit

## 8.1 Vorträge, Elternabende, Elternsprechtage

"Vorstellung des Beratungsangebotes unserer Einrichtung":

- im Rahmen der Gesamtlehrerkonferenz der Papst-Benedikt-Schule am 12.01.2022 (online)
- für die Jugendsozialarbeiter an Schulen beim Jugendamt am 24.01. und am 02.02.2022
- an der Fachakademie am 25.03.2022
- beim Elternabend im Förderzentrum Mallersdorf am 05.10.2022
- beim Elternabend im Kindergarten Pfaffenberg am 13.10.2022
- Frühförderstelle Straubing am 23.11.2022 (online)

"Vorstellung des Beratungsangebotes für Eltern mit Babys und Kleinkindern"

- im Rahmen des Koki - Netzwerktreffens Am Hagen in Straubing am 20.10.2022

"Schlaf Kindlein schlaf – Babyschlaf im ersten Lebensjahr"

- Vortrag im Rahmen einer KoKi Veranstaltung in Mitterfels (Hien Sölde) am 24.10.2022
- Sprechstunden im F\u00f6rderzentrum Mallersdorf, Kindergarten und Krippe in Malldersdorf und an der Grundschule Laberweinting
- Teilnahme mit Infostand beim "Rennbahnfestival" in Straubing (21.-23.07.2022) und bei der "Marktmeile" in Mitterfels (08.10.2022)

# 8.2 Gruppenarbeit, Projektarbeit (siehe auch 10.1.)

- Gruppe "Trennungsexperten" (im Alter von 8 12 Jahren)
- 2x Boulder Kurs mit Kindern, einmal für Jungen (im Alter von 6 9 und von 8 11 Jahren)
- "Selbstbehauptungskurs für Mädchen" (im Alter von 12 16 Jahren)
- Positive Peer Counseling Gesprächsgruppe für Jugendliche
- Beratungsgespräche für Kinder mit "Hund"
- Begleitete Umgänge

Begleitete Umgänge (BU) wurden wieder angeboten – unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Die Schwierigkeit bestand u.a. darin, dass hier mitunter notwendige Abstandsregeln nicht eingehalten werden konnten; das Tragen von Schutzmasken war manchmal notwendig. In den wärmeren Frühjahrs- und Sommermonaten konnten dann mehrere Umgänge im Freien (z.B. Spielplatz) erfolgen.



# 8.3 Fachberatung, Anleitung von Fachkräften, Multiplikatorenarbeit

4 Treffen Fachberatung und kollegiale Intervision für Psychologinnen und niedergelassene Psychotherapeuteninnen (Kooperationspartner)

# 8.4 Vernetzung und Kooperation

Austausch und Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern der Region:

- Jugendämter der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen
- Koordinierende Kinderschutzstelle Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen
- Schulen
- Jugendberufsberater
- Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)
- Beratungsstelle Ehe Familie und Lebensberatung (EFL)
- Straubinger Interventions- und Beratungsstelle für Frauen mit häuslichen und sexuellen Gewalterfahrungen (SIS)
- Weitere Beratungsstellen (Schwangerschaftsberatung, Schuldnerberatung, Frauenhaus, Fachambulanz für Sucht, Betreuungsverein 1:1; Beratungsstelle "waagnis")
- Schulpsychologen
- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- Kinder- und Jugendpsychiater
- Jugendsozialarbeiter an Schulen (Jas)
- Ausbildungseinrichtungen (z.B. Justland GmbH, Berufsschulen)
- Familienbildung Straubing
- Agentur für Arbeit
- Projekt Cura Straubing im Jobcenter (Coaching von Familien zur Bekämpfung urbaner Arbeitslosigkeit)
- Frühförderstelle Straubing



# 9. Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

## 9.1 Presse- und Medienarbeit

 Hinweise auf die Außensprechstunden auf der Homepage der Marktgemeinde Mallersdorf -Pfaffenberg

# 9.2 Regelmäßige Pressehinweise

- Straubinger Tagblatt
- Gesundheitsführer für die Stadt Straubing und den Landkreis Straubing-Bogen
- Familienhandbuch des Landkreises Straubing-Bogen
- Adressbuch der Stadt Straubing
- "Jugendschutzkalender" des Landratsamtes Straubing-Bogen
- "Wegweiser für Menschen mit Behinderung" Stadt Straubing
- Informationsblatt "Erziehungsberatung" des Krisendienstes Horizont des Bistums Regensburg
- Deutsche Polizeiliteratur Verkehrsmalheft "Bruno und Lisa" und "Der sichere Schulweg"

## 9.3 Gremien und Arbeitskreise

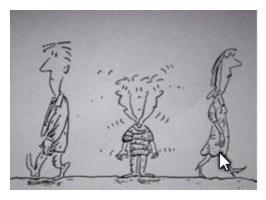
• 3	Sitzungen	Jugendhilfeausschuss der Stadt Straubing
• 2	Sitzungen	Jugendhilfeausschuss des Landkreises Straubing-Bogen
• 2	Treffen	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) – Arbeitsgruppe
		Jugendhilfe und Psychiatrie – Mitgliederversammlungen, Präsenz
• 2	Treffen	Arbeitskreis zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Erwachsene
• 1	Treffen	Arbeitskreis zum Umgang mit häuslicher Gewalt
• 4	Sitzungen	Regionaltreffen der Straubinger KJF-Einrichtungsleiter, online
• 1	Treffen	Arbeitskreis "Pastoral", in Regensburg, Haus Hemma



## 10. Nachrichten und Informationen

## 10.1 Gruppenangebote

**Gruppe** "Trennungsexperten" – (im Alter von 8-12 Jahren)



"Ich bin traurig darüber, dass Mama und Papa nicht mehr miteinander reden. Dabei habe ich beide lieb." Wenn Eltern sich trennen, erleben die Kinder starke Veränderungen. Manchmal verändert sich das ganze Lebensumfeld, sie ziehen in eine andere Wohnung, können Freunde nicht mehr wie gewohnt treffen oder müssen sich mit einem neuen Partner eines Elternteils arrangieren. Bei Streit zwischen den getrennten Eltern fühlen sie sich hin und her gerissen.

Zu Beginn des Jahres startete ein Kursangebot an der Beratungsstelle für Kinder im Alter von 9-12 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben bzw. die bereits geschieden sind.

Ziel der Gruppe ist, die Kinder im Prozess der Trennung und Scheidung zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken, Möglichkeiten der Bewältigung zu erfahren und zu erleben, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind. Sie werden dabei unterstützt, ihre Gefühle in Bezug auf die Trennung auszudrücken und zu beginnen, eine eigene (positive) Perspektive zum Trennungsgeschehen und der neuen Lebenssituation zu entwickeln.

Die Gruppe traf sich an zwölf Nachmittagen (einmal wöchentlich für 1 ½ Stunden) mit der Heilpädagogin und Familientherapeutin Frau Rainer sowie dem Diplom Sozialpädagogen Christian Karl. In erlebnisorientierter Weise konnten sich die Kinder mit Hilfe kreativer Medien (z.B. Gestaltung einer Wandzeitung), Rollen- und Interaktionsspielen mit der Thematik auseinandersetzen und ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Bei aller Ernsthaftigkeit der Thematik standen dabei Spiel und Spaß im Vordergrund, was bei einigen der Kinder aufgrund der belasteten familiären Situation im Alltag oft zu kurz kommt. Die Kinder – und auch die Betreuer\*in - legten großen Wert auf die gemeinsame Brotzeit, bei der auch Themen der Kinder ausgetauscht werden konnten, für die in der Familie derzeit zu wenig Raum und Zeit bleibt, wie Stress mit Schule und Freunden, aber auch Aktuelles von Hobbies und Interessen der Jungen und Mädchen.

Foto und Text: Johann Kirmer



#### 2 Boulder - Kurse



Im Berichtsjahr konnten erneut zwei Boulderkurse in Kooperation mit der Boulderhalle Straubing durchgeführt werden.

Im Juli gab es einen Boulderkurs für Jungen im Alter von 6 - 9 Jahren und im September/Oktober einen Kurs für Mädchen im Alter von 8 - 11 Jahren für jeweils sechs Teilnehmer\*innen über insgesamt sechs Termine. Beide Kurse erfreuten sich großer Nachfrage. Sowohl den Jungs als auch den Mädchen machte es sichtlich viel Spaß. Freude an der Bewegung in einer Gruppe stand auch dieses Mal wieder im Mittelpunkt.

Foto und Text: Christian Karl

## "Selbstbehauptungskurs für Mädchen" (im Alter von 12 – 16 Jahren)

Zusammen mit der VhS Straubing-Bogen konnten wir im Berichtsjahr 2022 wieder einen Kurs "Selbstbehauptungstraining für jugendliche Mädchen" anbieten. Frau Michaela Dietl, Sozialpädagogin (B.A.), Budosportpädagogin leitete das Training, es fand 1x wöchentlich in der Turnhalle der Papst – Benedikt – Schule statt. 7 junge Mädchen bzw. Jugendliche nahmen daran teil; sie konnten dabei im geschützten Rahmen die Möglichkeit erleben, sich selbst zu erfahren und mit anderen Mädchen sich ihrer weiblichen Rolle bewusst zu werden. Im Training waren viele praktische Übungen basierend auf der Kampfkunst Budo – Taekwondo vorhanden. Spielerisch und geschickt wurde den Teilnehmerinnen beigebracht, persönliche Grenzen mit einem eindeutigen "NEIN" zu formulieren. Sie entwickelten individuelle Strategien zur Konflikt- und Problemlösung und erlernten Selbstbehauptungsstrategien und eigene Verteidigungsmöglichkeiten.



Foto und Text: Johann Kirmer



# **Gruppe "POSITIV - PEER - Counseling"**

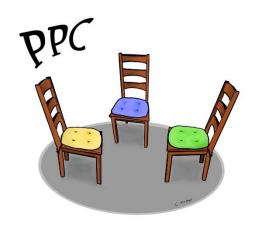


Foto: Caroline Kirmer

Probleme? Schwierigkeiten? Fragen?

JA – JA, JA!!! Viele, natürlich, einige!

Reden??? Willst Du darüber reden?

Na ja? Schon irgendwie, aber mit wem? Ok, JA, ich kann's mal probieren.

Wie schon 2021 war es auch dieses Mal möglich, ein paar Jugendliche (6) zu motivieren, an der angebotenen Positiv – Peer – Counseling – Gruppe teilzunehmen. Jeweils Dienstagabend von 17-18 Uhr trafen sich die Jugendlichen unter der Moderation von Frau Lisa Gilch und Herrn Johann Kirmer zum Austausch, Problemsituationsschilderung und Lösungsvorschlägen. Erfreulicher und schöner Abschluss war dann das vorweihnachtliche gemeinsame "Plätzchenbacken" in unserer Küche. 3 – 4 Jugendliche können es sich vorstellen, mit dieser Art von Beratung und Betreuung weiterzumachen, so dass für Frühjahr 2023 mit ein bis zwei neuen Teilnehmern schon eine weitere Gruppe geplant ist.

Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß beim Backen...

...und der Erfolg gab ihnen Recht!



Fotos und Text: Johann Kirmer





#### "Ein Hund für alle Fälle..."

Seit geraumer Zeit ist die Beratungsstelle "auf den Hund gekommen". Unsere Mitarbeiterin Frau Lisa Pfister bringt ab und zu ihren Hund Lemmy mit zur Arbeit – er hat trainiert und sich mit seinem Frauchen weitergebildet und unterstützt gerade Kinder und Jugendliche bei der beraterischen - therapeutischen Arbeit.

## Sie selbst sagt Folgendes:

"Lemmy ist mehr als ein "normaler" Bürohund, der ab und an auf seiner Decke in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern liegt – er darf nun auch unter Anleitung von Frau Lisa Pfister mit ihnen arbeiten, um sie dabei zu unterstützen, die vereinbarten Ziele zu erreichen.

Damit Lemmy dies tun darf, musste er einen Kurs besuchen, in dem er verschiedene Fertigkeiten und sog. Hundetricks (wie etwa die Pfote geben, sich nach links und rechts drehen, durch die Beine, rückwärts oder seitwärts laufen, eine Rolle machen, Gegenstände suchen und bringen) erlernt hat. Diese "Tricks" kann er nun sowohl in Körpernähe als auch auf Distanz ausführen. Ebenfalls hat er in Einzelstunden an seiner Konzentration und seiner Impulskontrolle arbeiten müssen.

Der Einsatz von Lemmy kommt vor allem den Kindern zu Gute, die Übung bei der Konzentration, der Impulskontrolle, aber auch der Frustrationstoleranz benötigen.

Ein Hund spiegelt sein Gegenüber - in diesem Fall das Kind, das mit ihm interagiert - sehr genau wider. Ist das Kind beispielsweise unkonzentriert, ist es der Hund auch. Durch diese direkte Rückmeldung des Hundes, kann das Kind - unter Anleitung - darauf reagieren und selbst an seiner Konzentration arbeiten. Dies wirkt sich positiv auf das Kind, seine Selbstwahrnehmung,

insbesondere sein Selbstvertrauen und seine Selbstwirksamkeit, aus, da Ursache und Wirkung unmittelbar sichtbar werden und das Kind die Situation aktiv beeinfluss kann.

Lemmy freut sich schon sehr auf die Arbeit mit den Kindern und seinem Frauchen Lisa Pfister.

Wir freuen uns, mit dieser "tiergestützten Methode" ein weiteres helfendes Angebot anbieten zu können, damit Kinder und Jugendliche erfolgreich an ihrer Situation arbeiten und sie ihre Ziele erreichen können.



Foto und Text: Lisa Pfister



## 10.2 Aufsuchende Beratung

Der Thematik "aufsuchende Erziehungsberatung" sind wir dank der Fördermittel des Freistaats und der guten Kooperation und Absprache mit den Jugendämtern gut nachgekommen und gerecht geworden. So stehen nun Außensprechstunden in Straubing – Ost (Ulrich-Schmidl-Schule) und Mitterfels zur Verfügung. In Mallersdorf ist einen feste Außenstelle mit einer 0,5 Stelle etabliert. Neben Beratungsangeboten und –gesprächen vor Ort, die niederschwellig und für das Klientel leicht zu erreichen sind, werden auch mit den ansässigen Koordinationspartnern durch aufsuchende Angebote in deren Institutionen Wege zu den Familien gesucht. In Mitterfels sind dies die Grund- und Mittelschule, der Kindergarten und die Kinderpflegeschule. In Mallersdorf – einem Schulstandort – finden Sprechstunden im SPZ St. Benedikt statt, es gibt Verbindungen mit den Jugendschulsozialarbeiter\*innen der Grund- und Mittelschule Mallersdorf und Laberweinting sowie mit den Vertrauenslehrer\*innen der Nardini-Realschule und des Burkhard-Gymnasiums. Auch die Fachakademie für Sozialpädagogik und die beiden Kindergärten sind miteingebunden.

Ein Ausbau der Online Beratung ist ebenfalls unter diesem Gesichtspunkt zu sehen, da hiermit ein leichter, schneller und niederschwelliger Zugang zu den Beratungsangeboten möglich ist.



Außenstelle Mallersdorf



Büro Außensprechstunde Mitterfels



## Teilnahme am "Rennbahnfestival" (Straubing) und "Marktmeile" (Mitterfels)

Ende Juli fand in Straubing das "Rennbahnfestival Straubing 2022" statt. Veranstalter war der Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit, der Familienbildung und der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Straubing. Wir als Beratungsstelle nahmen mit einem Stand auf der "Infomeile" teil. Wir konnten uns hier der Öffentlichkeit präsentieren, mit Familien und möglichen Klient\*innen in Kontakt kommen und uns auch mit Kooperationspartnern austauschen. Es kamen 3400 Besucher, auf der Infomeile waren 47 Vereine und Aussteller. Auf der Trabrennbahn Straubing war viel Platz, es war eine bunte Mischung aus Foodtrucks, Konzerten von Musikbands (u.a., etc.) und Angeboten der Vereine mit interessanten Mitmachaktionen. Mit Herrn OB Pannermayr können wir völlig übereinstimmen, dass dies eine gelungene Veranstaltung war - und "...Kinder, Jugendliche und Familien für Vereine, Verbände und Institutionen begeistert und ihnen der Weg zu diesen vielfältigen Angeboten erleichtert wurde." (sinngemäßes Zitat).

Weitere Informationen sind unter OFFICIAL | Rennbahn Festival Straubing 2022 zu finden.



Stand auf der Infomeile

Am 8. Oktober 2022 - ein verkaufsoffener Sonntag der Einzelhändler - fand in Mitterfels die "Marktmeile" statt. Auch hier waren wir mit einem Infostand an der Örtlichkeit unsere Außensprechstunde – der "Hien Sölde" vertreten. Wie in Straubing konnten wir uns auch hier der Öffentlichkeit präsentieren, mit Familien in Kontakt kommen und mit Kooperationspartnern uns austauschen. Um die St. Georgs-Kirche und auf dem Burggelände sind rund 60 Marktstände und Präsentationsbereiche aufgebaut.

Foto und Text: Johann Kirmer



# 10.3 Informationen zu personellen Angelegenheiten

#### **Neue Mitarbeiterin**

## Stefanie Wunschel - Psychologin, neue Mitarbeiterin in der Beratungsstelle

Anfang Juli 2022 wurde ich sehr herzlich vom Team der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern aufgenommen. Die Arbeit hier ist für mich alt und neu zugleich. Nach einem Psychologiestudium (Diplom) und einem zeitgleichen Studium der Erziehungswissenschaften (Bachelor) habe ich zunächst im klinischen Bereich gearbeitet. Hier habe ich in Psychiatrie, psychosomatischer Reha und psychiatrischer Ambulanz Erfahrungen sammeln können. Da ich aber schon immer gerne auch mit Kindern arbeiten wollte, bin ich schlussendlich an der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Kelheim gelandet, wo ich bis zum Anfang meiner Elternzeit tätig war.

Nun bin ich nach der Elternzeit auch mit praktischen persönlichen Erfahrungen zurück und weiß auch aus eigener Erfahrung, dass Theorie nicht immer gleich Praxis ist.

Schon während des Studiums war ich einige Male ehrenamtliche Helferin in Camps für schwerkranke Kinder, deren Ziel es ist, dass kranke Kinder einfach mal "nur" Kinder sein können. Das Thema "Gesehen – Werden", einfach Mensch sein, liegt mir besonders am Herzen, egal in welcher Situation ein Mensch gerade ist. Deshalb interessieren mich vor allem therapeutische Ansätze wie zum Beispiel Achtsamkeit und Feeling Seen nach Michael Bachg.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit dem neuen Team und Ihnen sowie lustige und ernste Stunden mit Kindern und Jugendlichen. Ich werde mich stets bemühen, gemeinsam mit Ihnen gute und vor allem gangbare Lösungen für Ihre Anliegen zu finden.

#### Es grüßt sie herzlich

Text: Stefanie Wunschel



Foto: Johann Kirmer



## **Gratulation**

Unser Kollege Herr Christian Karl hat im Sommer 2022 (August) seine Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu seiner bestandenen Approbation. Sein dadurch erworbenes Fachwissen und seine Expertise ist eine zusätzliche Qualitätssteigerung für unsere Beratungsstelle. Auch wenn er mittelfristig beabsichtig, eine eigenständige Praxis im Raum Straubing zu eröffnen, wird er uns sicher noch mit einigen Stunden an der Stelle erhalten bleiben.



Foto: Johann Kirmer